

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 209.

Sonntag den 7. September.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolf-Verein.

Indem wir den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins hierdurch ergebenst mittheilen, daß unsre Boten behufs Einsammlung der Jahresbeiträge ihren Umgang begonnen haben, legen wir ihnen die Sache der Gustav-Adolf-Stiftung aufs Neue ans Herz. Wir thun dies in dem guten Vertrauen zu dem evangelischen Sinn unsrer Mitbürger, welcher sich noch immer bewährt hat, wo es galt, sich der Noth der verlassenen Glaubensgenossen in der Zerstreuung anzunehmen.

Was der Verein will, was er vor nunmehr 30 Jahren in Gottes Namen begonnen und durch Gottes Gnade in dieser Zeit gewirkt, wie er in immer weitem Kreise evangelisches Leben geweckt, gestärkt, und vom drohenden Untergange gerettet hat; — davon ist ja zum Deutlichsten und erst neuerdings wieder im hiesigen Tageblatte berichtet worden, davon zeugt auch der in diesen Tagen auf der Hauptversammlung zu Nürnberg erstattete Bericht des Centralvorstandes, welcher nachweist, daß, während im Jahre 1833 nur 50 Thlr. an 2 Gemeinden zu vertheilen waren, im letztvergangnen Jahre im ganzen Vereinsgebiete 578 evang. Gemeinden mit 165,400 Thlr. unterstützt werden konnten.

Was aber der Verein noch zu thun hat, wie viele wahrhaft bittre, zum Theil schreiende Nothstände demungeachtet noch immer seiner Hülfe bedürfen und warten: davon reden die in diesem Jahre wiederum eingegangenen Unterstützungsersuche von nicht weniger als 614 evang. Gemeinden, von denen allein 458 dem deutschen, 258 dem preussischen Vaterlande angehören. Unter diesen letztern sind wiederum 141 als der Hülfe dringend bedürftig zu bezeichnen, und es kommen davon auf Rheinpreußen 36, Westphalen 30, Schlesien 34, Ost- und Westpreußen 15 und Posen 26.

So helfet denn, ihr evangelischen Glaubensgenossen dieser Stadt, wo Hülfe noch so dringend Noth thut; laffet eure Liebe reich werden, damit unser Zweigverein wenigstens eine und die andre dieser bit tenden Gemeinden auch in diesem Jahre mit einer Liebesgabe bedenken könne. Laffet unsre Boten nicht vergebens bei euch anklopfen, und wer auch nur ein Scherflein beitragen kann, der gebe es von Herzen, nach dem Worte des Apostels:

„Ein Jeglicher nach seiner Willkür; nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Und wer da säet im Segen, der wird auch erndten im Segen.

Der Vorstand des Hallischen Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

v. Bassow. Berger. Bräcker. Dryander. Franke. Götstein. Haupt. Masemann. Scharlach. Ulrici. v. Voss. Weide.

Humboldt-Verein.

Wie unsere geehrten Mitbürger aus den öffentlichen Bekanntmachungen ersehen haben werden, wird der Humboldt-Verein, welcher im vorigen Jahre in Lössau eine überaus freundliche Aufnahme gefunden hatte, seine diesjährige Versammlung in den Tagen des 14. und 15. September, und zwar am ersten Tage auf dem Jägerberge hierselbst, am zweiten Tage in Bad Wittekind abhalten.

Wir dürfen nicht bezweifeln, daß ein Verein, welcher den Namen des unsterblichen Humboldt trägt und dessen alleiniger Zweck es ist, im Geiste desselben die Kenntniß der Natur und der durch die Wissenschaft tagtäglich neuerschlossen werdenden verborgenen Kräfte derselben im Interesse des Nationalwohlstandes durch populäre Vorträge, Ausstellungen zc. zum Gemeinbute des Volkes zu machen, auch in hiesiger Stadt, dem Sitze hoher Intelligenz und eines regen industriellen Lebens, das lebhafteste Interesse und allgemeine Betheiligung finden werde.



Auf Einladung der Herren Geschäftsführer der diesjährigen Versammlung zu einem Comité zusammengetreten, erlauben wir es uns deshalb, unter Bezugnahme auf das auch in diesem Blatte veröffentlichte Festprogramm und die bereits in Umlauf gesetzten Subscriptionlisten zur Theilnahme an derselben und der sich anschließenden Festlichkeiten hierdurch noch besonders und angelegentlich einzuladen.

Die bewährte Gastfreundschaft unserer geehrten Mitbürger läßt uns zugleich hoffen, daß unsere Bitte, uns für auswärtige Gäste Quartier zur Verfügung stellen und der Zahl der aufzunehmenden Fremden in der zu diesem Behufe in Umlauf gesetzten besondere Liste vermerken zu wollen, keine vergebliche sein werde.

Schließlich bemerken wir, daß für diejenigen, welche unsere Boten etwa verfehlen sollten, Subscriptionlisten sowohl im Gasthose zum goldenen Ringe, als bei dem unterzeichneten Buchhändler Gräger (Schulgasse Nr. 3 c) bis zum 13. d. Mts. inclus., von da ab aber auf dem Sägerberge zur Zeichnung ausliegen werden.

Halle, den 4. September 1862.

Das Local-Fest-Comité des Humbold-Vereins.
Engelke, Kaufmann. Ziebig, Rechts-Anwalt.
Gräger, Buchhändler. Freiherr vom Hagen, Stadtrath. Dr. Jacobson, von Landwüst, Kreis-Gerichtsrath. Wolfhagen, Kunst- und Handlungsgärtner.

Zur neueren Reise-Litteratur!

Im Interesse derer, die sich zu einer Vergnügungsreise nach dem freundlichen Thüringen anschicken und zu diesem Behufe einen Wegweiser anschaffen wollen, scheint es nicht unangemessen, auf eine leichtfertige Fabrikarbeit aufmerksam zu machen, welche 1861 in Leipzig erschienen ist und den Titel führt: **Thüringen.** Ein Handbuch für Reisende. Nach eigener Anschauung und den besten (?) Hülfquellen von Müller von der Werra.

Von unserem Halle berichtet der Verfasser unter Anderem, daß unweit der Markt- oder Hauptkirche ein ebenfalls gothischer Bau, die Frauenkirche und dieser gegenüber das mittelalterliche Rathhaus liege; daß in der Nähe des Doms das neue Universitätsgebäude stehe, dessen Hörsäle meistens von der theologischen Facultät benutzt werden; daß die Salzwerke zum Theil Eigenthum der Hallogengemeinde sind; daß im Hofe der Francke'schen Stiftungen das **Steinbild** Francke's aufgestellt sei; daß unter den **jetzt** in Halle lebenden berühmten Männern **Burmeister** genannt wird.

Die große Domaine Siebichenstein enthält eine bedeutende Spiritfabrik.

Einige Minuten von Wittekind liegt die Bergschenke Gröllwig und in deren Nähe die Höltybank.

Die allbekannte Stadt Lützen führt Herr Müller v. d. Werra als ein Dorf auf!

Kann man nun wohl ein solches Reisehandbuch irgend Jemandem empfehlen? **C. S.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auction zum Roßmarkt.

Gr. Berlin Nr. 14. Nachm. v. 1 Uhr ab.

Zur Versteigerung kommt: ein starkes Mobiliar u. versch. ökonomische Gegenstände, worunter sich auch ein starkes Quantum Cigarren u. Spirituosen zum Wiederverkauf befindet.

Soppe, Auctions-Commis. u. ger. Taxator.

Auction von alten Holze, Haus- und Wirthschafts-Veräthen, nebst Toif-Utensilien gegen sofortige baare Bezahlung soll auf Mittwoch den 10. d. M. in Nr. 28 gr. Brauhausgasse Nachmittags 1 Uhr abgehalten werden.

Zum **Viehmarkte** empfehle in meiner Bude am „grünen Hofe“ alle Sorten feine und gewöhnliche **Confitüren, gefüllte Gélée-, Sahnen-, Vanille-Bonbons,** alle Sorten **englische Bonbons,** feine **Marcipan- Macronen, Baumkuchen, Zucker-Figuren** zum billigsten Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

H. Grotjan, Stand: am „grünen Hofe.“

Zur gütigen Beachtung!

Diesen Roßmarkt sind wieder die berühmten **Pariser Sprungfedern,** sowie **Holländische Waffeln, Dresdener Spritzkuchen, Wiener Obstkuchen** feinsten Qualität und die allbeliebten **Magdeburger Schmalzkuchen** zu haben bei

W. KROSSE,

Waffelbäcker aus Leipzig.

Stand: neben dem Zauberpalast v. Hoffmann.

Keine Luchschmitte à **W. 22 A,** Watte u. wollene gestr. Lumpen à **W. 18 A** kaufen

F. Laage & Co., Herrenstraße 11.

In **Wittekind** werden **Soolbäder** zu den angezeigten Abonnementpreisen noch bis gegen Ende dieses Monats gegeben. Bis dahin auch **Russische Dampfbäder**.

Ich erlaube mir dem geehrtesten Publikum und werthbesten Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich diesen Markt nach Halle komme mit meinem **selbstfabricirten echten Prima-Hanzzwirn** und gebe wie gewöhnlich 12 Gebind 9 fädigen oder 108 Faden in einem Gebinde langen Hanzzwirn für 1 Sgr. Auch werden alle Bestellungen bei mir angenommen. Mein **Stand** ist in der **großen Steinstraße**, ganz unten nach der Stadt.  Firma: **C. Meyer** aus Eisdorf bei Teutschenthal.

Um fernerm Irrthum vorzubeugen, bitte **genau** auf **Firma** zu achten:

Schmeerstraße Nr. 13, neben Herrn **Wächter's** Laden, bei **L. Rosenberg**.

Briefpapier quarto à Buch 2 1/2 Sgr.

Couverté à 100 5 Sgr.

Siegellack à fl. 5 Sgr.

80 Schreibbücher 1 Rthl.

Schiefertafeln à Duzend 7 Sgr.

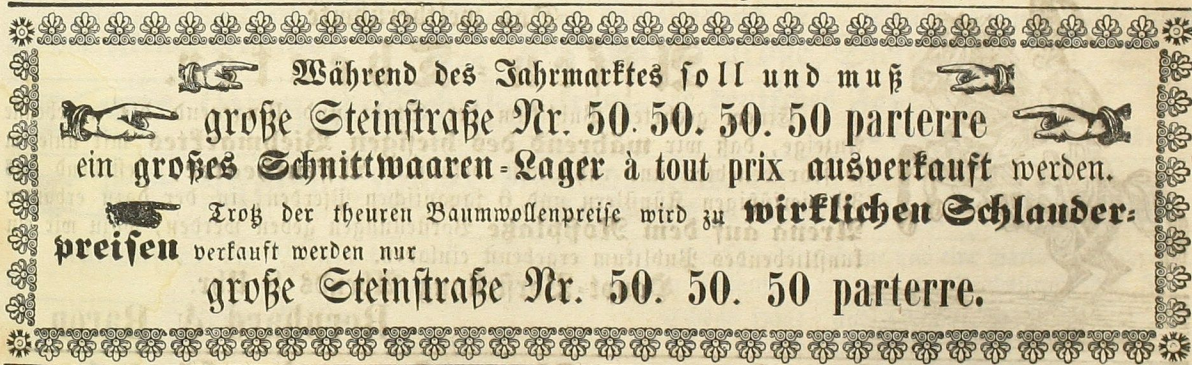
Federkasten à Duzend 10 Sgr.

Schreibutensilien billigt.

L. Rosenberg.

Nachdem ich den 1. d. Mts. mein **Kleidermagazin** eröffnet, erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß ich jeder **Concurrenz** vermöge meiner **vortheilhaften Einkäufe** entgegenzutreten im **Stande** bin. **Röcke** von 2 1/2 bis 15 Thlr., gut und unter meiner **Leitung** gearbeitet, sowie **Hosen** und **Westen** von 25 Sgr. an empfiehlt dem **geehrten Publikum** auf's **angelegentlichste**

Fr. Deutschbein, Schneidermeister, gr. Klausstraße Nr. 16.



Während des Jahrmarktes soll und muß

große Steinstraße Nr. 50. 50. 50. 50 parterre

ein großes Schnittwaaren-Lager à tout prix ausverkauft werden.

Trotz der theuren Baumwollenpreise wird zu wirklichen Schlander-

preisen verkauft werden nur

große Steinstraße Nr. 50. 50. 50 parterre.

C O R S E T S.

Den geehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß ich das erste Mal den diesjährigen Markt besuche, und bitte um geneigten Zuspruch.

Corsets von starkem Drell, weiß wie grau, von 20 Sgr. an, für Kinder von 10 Sgr. an;

Corsets mit Agraffen von 1 Rthl. 10 Sgr. an;

Grinolin-Röcke vom stärksten Double, Etahl von 12 1/2 Sgr.

Mein **Stand** befindet sich am **Gasthof „zum Engel“** in einer Bude mit der **Firma** versehen:

J. Masch aus **Berlin.**

Corsets.

Corsets.

Die Färberei, Decatir-, Preß- und Wasch-Anstalt

von **C. Dölitzscher**, kl. Brauhausgasse Nr. 21,

empfehl't sich im **Auffärben, Decatiren, Pressen** und **Waschen** aller Arten **Tuche, Shawls, Tischdecken, Tücher, Mäntel** und **Kleider** in wolleuen, halbwoollenen und gemischten Stoffen.

(regalis)

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a printer's mark or address.



Damen-Mäntel, Paletots und Jacken
in größter und schönster Auswahl, en gros & détail, zu billigsten Fabrikpreisen.
Schwere Double-Jacken von 2 $\frac{1}{6}$ R $\frac{1}{2}$ an.

E. Cohn, Leipziger Straße im „goldenen Löwen.“

Auch zu diesem Herbst habe ich meine beiden großen
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazine
in der Märkerstraße Nr. 24 und Kubgasse Nr. 1
in Halle a. d. S.

auf das Vollständigste assortirt und kann daher dieselben einem geehrten Publikum, bei vorkommendem Bedarf, mit Zuversicht einer gütigen Beachtung empfehlen.

Beide Magazine, anerkannt die größten, bieten die reichhaltigste und eleganteste Auswahl von Meubles nach den neuesten Pariser Modells in allen beliebten und gangbaren Holzarten, sowie modernsten und nobelsten Bezugstoffen dar.

Bei Abnahme von größern Posten bin ich gern bereit die gekauften Meubles durch mein eignes Meubles-Fuhrwerk frei an Ort und Stelle zu liefern, und biete geehrten Abnehmern in jeder Hinsicht eine beliebige Garantie.

Carl Dettenborn.

Es wird kommen! Es wird kommen! Es wird kommen!

Das weltberühmte

Affen-Theater.



Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend die ergebensste Anzeige, daß wir während des hiesigen Viehmarktes mit unserem so sehr beliebten und rühmlichst bekannten Affentheater, bestehend aus 30 vierfüßigen Künstlern und 6 japanischen Pferden, in der dazu erbauten Arena auf dem Hofplatze Vorstellungen geben werden, wozu wir ein kunstliebendes Publikum ergebenst einladen.

Haupt-Vorstellung Abends 8 Uhr.

Bernhard & Baron.

Sonntag den 7. September er.
Letztes großes Sommer-Fest
der Gesellschaft **Fünfzehner**
im Locale des „Bürgergartens“,

verbunden mit
Concert, Decoration, chinesisches Beleuchtung des Gartens und Feuerwerk,
nachdem Theater und Ball.

Anfang 4 Uhr.

Gäste werden höflichst eingeladen.
Der Vorstand.

Minerva.

Montag den 8. September Kränzchen mit freier Nacht im „Odeum.“ Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 7. und Montag den 8. September, während der Dauer des Marktes, großes **Militair-Concert**, ausgeführt von dem Musikcorps des Magdeb. Füß.-Regmts. Nr. 36.

Anfang 3 Uhr, Ende 10 Uhr. **F. Fiedler.**

Während der Dauer des Viehmarktes wird in meinem Lokale von früh an warm à la carte gespeist.

S. Freyberg.

Hôtel „zur Eisenbahn.“

Germania. Ball, Montag den 8. September, wozu freundlichst der Vorstand.

einladet
Karten sind bei Herrn **Ertel**, Geiststraße 29 zu haben. Anfang 7 Uhr.